Bericht aus der Gemeinderatssitzung vom 27. Juli 2022

1. Bürgerfragestunde

Ein Bürger fragte nach, wie die Bodenrichtwerte festgelegt werden und ob diese dann Grundlage für die neue Grundsteuerreform sind.

Bürgermeister Döttinger erklärte, dass die Bodenrichtwerte vom Gemeinsamen Gutachterausschuss Bottwartal und Umgebung anhand der Verkaufspreise ermittelt wurden. Ab dem Jahr 2025 sind die Bodenrichtwerte Grundlage für die Berechnung der Grundsteuer.

Zudem machte der Bürger darauf aufmerksam, dass an der Ecke Talstraße / Dorfwiesen das Gebüsch vom Bauhof zurückgeschnitten werden sollte, da hier der Gehweg nur erschwert begehbar ist.

Der Vorsitzende erklärte, dass sich der Bauhof um diese Angelegenheit kümmern werde.

Ein weiterer Bürger bedankte sich für die gute Arbeit bei der Feldweginstandsetzung. Neben dem Gemeinderat, der Verwaltung sprach er auch sein Dank an die ausführende Firma aus. Nun können die Felder wieder problemlos angefahren werden.

Bürgermeister Döttinger sicherte zu, diesen Dank an die Firma Epple und die Verwaltung weiterzugeben.

2. Anpassung der Elternbeiträge für das Kindergartenjahr 2022/2023

Hauptamtsleiter Langner erklärte den Sachverhalt. Alle Elternbeiräte haben sich gegen die Anpassung der Beiträge ausgesprochen, trotzdem schlug die Verwaltung vor der Empfehlung des Gemeindetages zu folgen und pauschal die Gebühren um 3,9 % zu erhöhen.

Nach kurzer Diskussion konnten alle Argumente für und gegen die Anpassung ausgetauscht werden.

Ein Mitglied des Gemeinderates stellte den Antrag, dass für das letzte Kindergartenjahr keine Gebühren anfallen. Der Gemeinderat fasste daraufhin folgenden Beschluss über diesen Antrag:

Der Antrag wird abgelehnt.

Anschließend wurde folgender Beschluss gefasst:

Es erging folgender Beschluss:

Der Festsetzung der Elternbeiträge für das Kindergartenjahr 2022/2023 werden entsprechend dem Beschlussvorschlag zugestimmt.

Zusätzlich wurde folgender Grundsatzbeschluss gefasst:

Es erging folgender Beschluss:

Die Verwaltung wird ermächtigt in Zukunft Elternbeiträge entsprechend der Empfehlung des Gemeindetages anzupassen, dabei soll mindestens die prozentuale Steigerung berücksichtigt werden. Höhere Anpassungen sind durch den Gemeinderat zu beschließen.

3. Anpassung des Essensgeldes in den Kindertagesstätten Klingenstraße und Elsa-Brodbeck sowie dem Hort

Bürgermeister Döttinger erklärte, dass durch die Kostensteigerungen nun auch die Lieferanten ihre Preise anpassen müssen.

Grundsätzlich waren sich alle einig, dass die Qualität des Essens nicht darunter leider sollte.

Aus der Mitte des Gremiums kam die Überlegung auf, ob die Stiftung für diese Mehrkosten aufkommen könnte. Auch hier gilt grundsätzlich, dass die Personen auf die Verwaltung zugehen können, wenn sie Zahlungsschwierigkeiten haben und man nicht pauschal diese Erhöhung über eine Stiftung deckt, zumal diesen Beschluss ohnehin die Stiftung fassen müsste und nicht der Gemeinderat.

Es erging folgender Beschluss:

Das Essensgeld beträgt ab 1. September 3,45 € je Mahlzeit in den Kindertagesstätten und im Hort 4,05 €.

4. Finanzzwischenbericht 2022

Kämmerin Gläser präsentierte mit dem Finanzzwischenbericht den aktuellen Stand der Gemeindefinanzen zur Jahresmitte. Zu Jahresbeginn war die wirtschaftliche Erholung im Haushalt nach den durch die Corona-Pandemie geprägten Jahren deutlich spürbar. Trotzdem sind die Folgen des Kriegs in der Ukraine weiterhin nicht absehbar. Die Auswirkungen der Inflation und möglichen Gasmangellage bleiben weiterhin abzuwarten.

Durch die Gesamtsituation war zum Jahresbeginn die finanzielle Entwicklung äußerst ungewiss und es wurde weiterhin vorsichtig geplant. Für das Jahr 2022 hat man mit Gewerbesteuereinnahmen in Höhe von 4,5 Mio. € geplant. Aktuell schätzt die Verwaltung die Einnahmen im Bereich der Gewerbesteuer auf rund 7,6 Mio. €.

Vier große Bauprojekte können in diesem Jahr vermutlich noch vollständig abgeschlossen werden. Neben der Brückensanierung, dem Baugebiet „Hinter dem Kirchhof“, dem Neubau der Schulsporthalle, soll zum neuen Kindergartenjahr auch der Anbau der Elsa-Brodbeck-Kindertagesstätte fertiggestellt werden.

Als Fazit konnte von Frau Gläser festgehalten werden, dass man auch weiterhin keine Schulden aufnehmen muss, da die Gemeinde Affalterbach über ein finanzielles Polster verfügt.

Es erging folgender Beschluss:

Zustimmende Kenntnisnahme.

5. Bausachen

5.1. Anbau einer Wohnung in das bestehende Stall- und Scheunengebäude im EG anstelle des bestehenden Schweinestalles, 1 Garage sowie 2 Stellplätze, Bittenfelder Weg 12

Gemeinderat Rikker erklärte sich für befangen und trat ab.

Es erging folgender Beschluss:

Das Einvernehmen der Gemeinde wird erteilt.

5.2. Aufstellen einer Trafostation an der Nordseite des Parkhauses - Ausbau der Ladeinfrastruktur P2, Bittenfelder Weg 8

Es erging folgender Beschluss:

Das Einvernehmen der Gemeinde wird erteilt.

6. Verschiedenes

a) Kriegsgeschehen in der Ukraine

Bürgermeister Döttinger gab bekannt, dass die Flüchtlingssituation weiterhin sehr angespannt ist und die Gemeinde Unterkünfte zur Verfügung stellen muss. Für den Monat Juli müssen acht Personen untergebracht werden. Er machte deutlich, dass wenn es so weiter geht weitere Unterkünfte benötigt werden.

b) Breitbandausbau Steinächle

Der Vorsitzende erklärte, dass ein öffentlich-rechtlicher Vertrag mit der Gemeinde Leutenbach notwendig sei, um den Ortsteil Steinächle über den Landkreis Rems-Murr anzubinden. Der Gemeinderat Leutenbach hat bereits dem öffentlich-rechtlichen Vertrag zugestimmt. Bürgermeister Döttinger freute sich sehr darüber, dass die interkommunale Zusammenarbeit so gut funktioniert.

Es erging folgender Beschluss:

Bürgermeister Döttinger wird ermächtigt den öffentlich-rechtlichen Vertrag mit der Gemeinde Leutenbach zu unterschreiben, um den Ortsteil Steinächle beim Breitbandausbau über den Landkreis Rems-Murr anzubinden.

c) Neubau Schulsporthalle

Bürgermeister Döttinger gab bekannt, dass die Einweihung der Schulsporthalle auf Grund eines Überspannungsschadens verschoben werden muss. Alle Geräte müssen von den Herstellern geprüft werden, was noch einige Zeit in Anspruch nehmen könnte. Trotzdem versucht die Verwaltung eine baurechtliche Abnahme zu bekommen, damit der Schul- und Vereinssport nach den Sommerferien in der Sporthalle stattfinden kann.

d) Sperrung Nordstraße

Der Vorsitzende informierte das Gremium, dass die Sperrung der Nordstraße voraussichtlich bis 12. August 2022 andauern wird. Hier werden aktuell die Wasser- und Abwasserleitungen für das neue Baugebiet „Hinter dem Kirchhof“ verlegt. In diesem Zuge wurde festgestellt, dass der Belag des Gehwegs erneuert werden sollte. Diese Arbeiten könnten durch die Firma Klöpfer GmbH & Co. KG ausgeführt werden. Allerdings wäre dies zeitlich erst im

Herbst möglich. Daher schlägt die Verwaltung vor, diese Baumaßnahme in den Herbstferien umzusetzen.

Es erging folgender Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt die Arbeiten am Gehweg in der Nordstraße an die Firma Klöpfer GmbH & Co. KG in Höhe von 21.000 € zu vergeben. Die Baumaßnahme soll im Herbst ausgeführt werden.